

Nach dem vorhandenen Bildmaterial sind die Demonstranten der „Jugendoffensive gegen Stuttgart 21“ aus dem Bereich des Zugangs Klettpassage / ehem. ZOB in den Mittleren Schlossgarten geströmt. Zeiteinheit ca.10:30 – 10:45 Uhr. Dies wurde auch durch bereits seit dem Morgen vor Ort befindliche und als solche erkennbare Polizeikräfte nicht unterbunden.



Ausschnitt Videoclip Band2-027.avi / Blitz!TV / ca. 10:29Uhr am 30.09.10



Ausschnitt Videoclip Band2-028.avi / Blitz!TV / ca. 10:29Uhr am 30.09.10

Überwiegend begaben sich die Demonstranten der Jugendoffensive in den Bereich der großen Wiese, der ihnen als „Versammlungsbereich“ von der Stadt Stuttgart zugewiesen worden war.

Siehe hierzu auch amtl. Plan der Stadt Stuttgart / Anlage zum Versammlungsbescheid v. 29.09.10



Foto Binder / Zeitstempel 10:39Uhr am 30.09.10

Der „Lautsprecher-Lkw“ der Jugendoffensive fuhr aus der Lautenschlagerstr. etwa gegen 10:35 zur Schillerstraße, Höhe Ferdinand-Leitner-Steg, um dort in den Park einzufahren. Die Einfahrt in den Park wurde von dort platzierten Polizeikräften verwehrt.



Foto Binder / Zeitstempel 10:39Uhr am 30.09.10

Im UA am Dienstag, 23.11.2010 über den Polizeieinsatz wurde Seitens der Polizei berichtet, dass anfänglich auch Polizeikräfte in Zivil zur Aufklärung der Lage und Sicherung der Bäume gegen Baumbesetzungen eingesetzt waren.

In den folgenden Bildern aus zwei Videoclips sind diese Zivilkräfte im Einsatz zu sehen. Die Demonstranten (Schüler u. Erwachsene) werden angebrüllt, gestoßen und geschubst. Diese Art des Auftretens sollte geklärt werden. Es wirkt auf Außenstehende wie eine Provokation.



Ausschnitt Videoclip Band2-031.avi / Blitz!TV / ca. 10:35Uhr am 30.09.10

Und warum im unteren Bild der Polizeibeamte in Zivil mit dem Teleskopschlagstock gegen den Demonstranten der Schülerdemo vorgeht und ihn sowie eine weitere Demonstrantin zusätzlich schubst, erschließt sich dem Betrachter dieser Szene nicht!



Ausschnitt Videoclip Band2-031.avi / Blitz!TV / ca. 10:35Uhr am 30.09.10

Laut Angaben im UA am Dienstag, 23.11.2010 über den Polizeieinsatz, wurde dargelegt, dass anfänglich Polizeikräfte in Zivil mit zusätzlichen gelben Westen (Aufschrift Rücken und Vorderseiten mit Polizei) zur Sicherung der Bäume eingesetzt waren. Diese Sicherung galt insbesondere den Bäumen, die sich in dem Bereich befanden, der später als „Sicherheitsbereich“ u.a. auch für die Baumfällarbeiten beim ZOB vorgesehen war.

Die unteren Bilder zeigen den Baum Nr. 83, der sich NICHT im geplanten abzusperrenden Sicherheitsbereich befindet.



beide Ausschnitte Videoclip 00005.MTS / Verfasser z.Zt. noch nicht ermittelt /  
Zeiteinheit: 10:48 Uhr



Siehe auch S. 2a: Amtlicher Plan Mittlerer Schlossgarten der Stadt Stuttgart

Es bleibt die Frage, warum musste dieser Baum von 6 Polizeikräften gesichert werden? Er war immerhin ca. 45m von dem Weg am ZOB entlang Richtung Biergarten entfernt. Diese Form der polizeilichen Präsenz wurde seitens der „Demonstranten“ als Provokation empfunden, zumal für diese Präsenz keine entsprechende Erklärung zur polizeilichen Handlungsweise abgegeben wurde.

Weitere Polizeibeamten in Zivil – also solche nicht sofort eindeutig zu erkennen – waren auch um 10:33 Uhr, mit einem „Baumschutz“ beschäftigt. Die Personen können durch die Jacken über der „Polizei-Weste“ nicht von jedermann als Polizeibeamte erkannt werden.



Verfasser z.Zt. noch nicht ermittelt / Zeitstempel 10:33

Polizeikräfte in „Zivil“ am Baum Nr. 82 im Mittleren Schlossgarten.

*Li. nach re. : kurze helle Haare, dunkle Jacke Rucksack  
Jeans, graue Jacke  
Jeans, dunkelgraue Jacke (halb verdeckt)  
Jeans, Jacke und „Polizei-Weste“ darüber*

Diese Gruppe von zivilen Polizeikräften begibt sich kurze Zeit später in einen anderen Bereich, um dort Zivilisten den Zutritt zu verwehren. Zu diesem Geschehen gibt es einen weiteren Video-Clip 00000.MTS, der das Vorgehen der „Zivilen Polizeibeamten“ zeigt. Folgende Gesprächssegmente seitens der Beamten sind dem Video zu entnehmen:

***„Bleiben Sie weg hier! Raus jetzt, weg hier, hören Sie jetzt auf zu provozieren.....einfach weg hier. ....Einfach weg, einfach weg, Polizeiabspernung.“***

***Demonstrantin (Name bekannt) sagt: „.....das glaub ich nicht.....sie sind doch gar nicht von der Polizei.“***

***Antwort: „Was steht da drauf“ (zeigt auf seine Weste unter der Jacke)***

***Demonstrantin:“ .....Ausweis! Zeigen Sie mir ihren Ausweis bitte!***

***Antwort: Sie kriegen von mir keinen Ausweis hier jetzt, hören Sie auf zu provozieren hier!***

***Demonstrantin: „Das gibt's doch gar nicht“***

Dialog ereignet sich gegen ca. 10:36 Uhr, Höhe Baum Nr. 47



Ausschnitt Videoclip 00000.MTS / Verfasser z.Zt. noch nicht ermittelt  
Zeiteinheit: 10:34 Uhr

Erklärung: v. li. nach re. / Personenreihe oben am Gehölzrand

1. Person, rote Jacke wird weggedrängt oder vielmehr geschubst
2. Person , grau Jacke
3. Person, dunkle Jacke, Kapuze und Rucksack

Für den außen Stehenden ergibt sich kein erkennbarer Unterschied zwischen zivilen Polizeikräften und Demonstranten.

Auch diese Art des Auftretens sollte geklärt werden. Es hat die „Gerüchte“ genährt, dass bei dem Polizeieinsatz auch zivile Polizeikräfte als „Agent Provocateur“ eingesetzt wurden!



Ausschnitt Videoclip 00000.MTS / Verfasser z.Zt. noch nicht ermittelt  
Zeiteinheit: 10:35 Uhr

In dem Zeitfenster 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr wurde mehrmals von den Polizeibeamten in Zivil mit „Polizeiweste“ über der Jacke oder auch unter der Jacke mündlich in Richtung Demonstranten geäußert (beispielweise Videoclip BlitzTV\_Band1-Clip048.avi):

*„Hören sie auf zu fotografieren, das ist eine Art der Provokation“*

Es ist nicht ersichtlich, ob es sich bei den angesprochenen Personen um Pressefotografen oder um Zivilpersonen gehandelt hat. Inwiefern fotografieren eine „Art der Provokation“ sein soll, bleibt dahingestellt.

Des Weiteren ist anzumerken, dass etwa um 10:49 Uhr auf der großen Wiese ein Einsatzbeamter der Polizei mit seinem Schlagstock gegen eine männliche Person mit Aktenkoffer vorgegangen ist. Siehe hierzu angefügte Fotos aus einem Video-Clip. Laut Angaben der Polizeileitung erfolgte die Freigabe von Zwangsmitteln (Schlagstock und Pfefferspray) erst ab 11:53 Uhr.



Männliche Person, in Bildmitte, dunkle Kleidung (Hose, Hemd und Jackett) mit Aktenkoffer in der linken und vermutlich Schlüssel in der rechten Hand

Foto Allgaier  
Zeiteinheit 10:48 Uhr

Nachfolgende Einzelbilder aus dem Videoclip Band1-049.avi / Blitz!TV zeigen dieselbe männliche Person beim Passieren einer Gruppe Polizisten, aus der in Bild 1 – 4 ein Polizeieinsatzbeamter die Person mit einem Schlagstock seitlich trifft. Darauf angesprochen holt dieser Polizeibeamte zu einem weiteren Schlag aus, der zwischen Bild 5 u. 6 verdeckt ausgeführt wird. Dieser Schlag wird auch von anderen Demonstranten im Bild 6 gesehen.



Bild Nr. 1



Bild Nr. 2



Bild Nr. 3



Bild Nr. 4



Bild Nr. 5



Bild Nr. 6

Wie in der obigen Bildabfolge auch zu sehen ist, haben bereits mehrere Polizeieinsatzbeamten den Schlagstock für einen möglichen Einsatz in der Hand.

Laut Angaben im UA am Dienstag, 23.11.2010 über den Polizeieinsatz, sind die Gitterwagen, Wasserwerfer und Gerätewagen zwischen 10:40 Uhr und 11:00 Uhr über die Zufahrt beim Café Nil in den Mittleren Schlossgarten eingefahren. Die „Wagenkolonne“ kam auf halbem Weg zwischen Café Nil und Biergarten zum Halten??

Aufgrund von Fotoaufnahmen befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch keine Demonstranten oder Schüler auf dem Zufahrtsweg Richtung Biergarten. Ebenso waren offensichtlich keine Personen, außer der polizeilichen Einsatzleitung, am Biergarten. Seitens der Polizei wurde zugehört, wie einzelne Schüler von der Jugendoffensive sowie Demonstranten über den Hügel am Biergarten in Richtung Technikkonvoi der Polizei liefen.



Foto Fahnenbruck / Zeiteinheit 11:00 Uhr

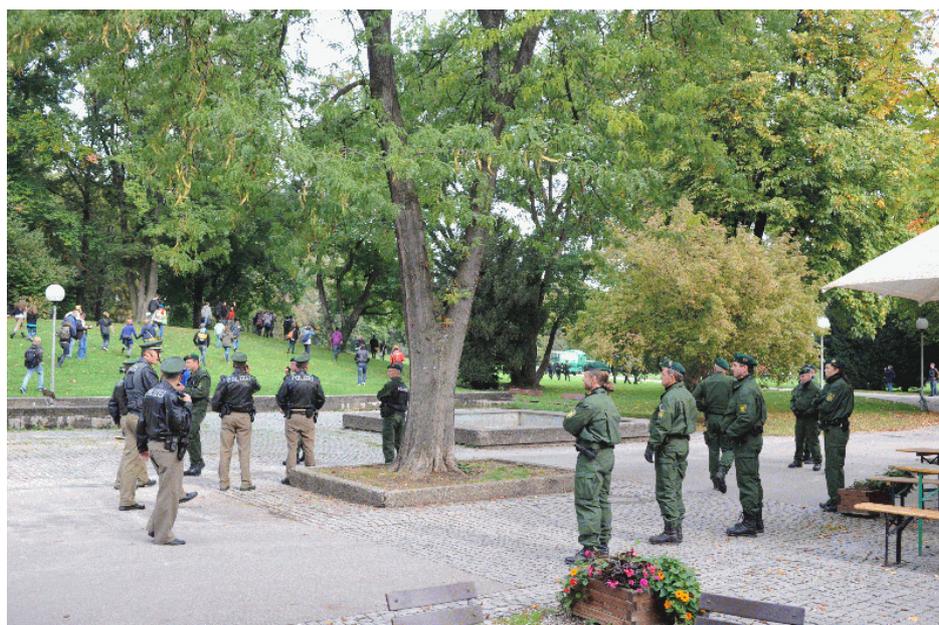


Foto Allgaier / Zeiteinheit 10:59 Uhr